

## PILOTPROJEKT OST

# GU-Gemeinden machen gegen Restmüll mobil

Häufige Fehlwürfe. St. Radegund, Kumberg und Laßnitzhöhe mit Pilotprojekten.

Die fetten Jahre sind vorbei“ lautet ein provokantes Motto, dem sich Land Steiermark und Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung verschrieben haben. Landesrat Johann Seitinger kündigte eine Reihe von Aktionen an, die in der Pilotregion im Osten von Graz startet: „Wir müssen die Trennmoral wieder stärken und vermehrt informieren.“

Verbandsobmann Markus Windisch bekräftigt: „Vor 20 Jahren produzierten wir 18 Prozent weniger Restmüll. Jetzt müssen wir nachjustieren.“ Die Steiermark sei zwar österreichweit Vorreiter in der Mülltrennung, Graz-Umgebung soll nun aber im Besonderen vorausziehen. Drei der sieben Gemeinden des „Pilotprojekts Ost“ preschen voran: **Kumberg**. Die Kommunikation zwischen Müllabfuhr und Bürgern wird verstärkt. Die fleißigsten Mülltrenner bekommen die „Grüne Karte“.

**Laßnitzhöhe** wird die Müllsammlung personalisieren, Mehrparteienhaushalte bekommen markierte Säcke. Ein Siedlungsfest winkt.

**St. Radegund** beginnt mit 1. Jänner 2020 mit der Gebührenerneuerung auf eine Verrechnung pro Bereitstellung des Restmüll-Behälters.

Robert Preis



Die Bürgermeister der sieben Pilotgemeinden mit Landesrat Johann Seitinger

PREIS



Tummelplatz: Öffentliche Schulstunde und Klimademo

SARIA (7)

# Nicht bloß Protestierer

Eine Klima-Demo reicht jungen Grazern nicht. Weder heute noch überhaupt.

Von Michael Saria

Ha, da können sich andere Städte etwas anschauen! Denn eine simple Klimademonstration reicht jungen Grazerinnen und Grazern nicht: Während in anderen Orten am

heutigen Freitag unter dem Motto „Fridays for Future“ Jugendliche auf die Straße gehen, um für mehr Klimaschutz zu demonstrieren, gibt es in Graz gleich zwei derartige Protestzüge – plus eine Freiluftveranstaltung auf dem Tummelplatz.

## AUSFLUGSPARADIES

# Holding sucht Pächter für Bodenbauer

Die Wanderwege vom Bodenbauer zu Häuslalm und Hainzleralm und weit darüber hinaus sind legendär. Der Gasthof mitten im Hochschwabmassiv ist auch beliebter Ausgangspunkt für Skitourengänger. Bekannt und beliebt – und doch stehen Besucher derzeit vor verschlossenen Türen. „Aus familiären und gesundheitlichen Gründen“, wie die Holding vermeldet,

musste Pächter Joachim Hartner überraschend mit sofortiger Wirkung aus dem Vertrag aussteigen.

„Nun suchen wir Ersatz“, so Michael Krainer von den Freizeitbetrieben der Holding Graz. Die Liegenschaft Bodenbauer gehört nämlich zu 70 Prozent der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd GmbH, die Teil der Holding Graz ist. „Wir

sind für die Gestionierung, also die Führung des Bodenbauers, verantwortlich und suchen mit Nachdruck einen neuen Pächter.“ Die Fußstapfen seien aber groß, Hartner habe das toll gemacht, so Krainer.

Pachtinteressenten werden nun gebeten, sich unter Tel. (0316) 887 3351 bzw. freizeit@holding-graz.at zu melden.

Robert Preis



Bodenbauer: Heuer im Winter tief verschneit

PREIS